

Bericht des Lehrbeauftragten

Bezirkstagung Münchberg 10.01.2016

A. Lehrgänge der U 10/12 im Jahr 2015

Die Teilnehmerzahlen bewegten sich auch in 2015 auf erfreulich hohem Niveau, wobei der Besuch bei allen drei Judo-Spieletagen annähernd gleich war. Erfreulich war es auch wieder, dass immer ein paar Übungsleiter und Trainerhelfer zum Erfolg der Judo-Spieletage beitrugen. Ohne die Mithilfe aus den teilnehmenden Vereinen würde man solche Veranstaltungen in der Altersklasse auch gar nicht mehr durchführen können. Obwohl die Jungen und Mädchen durchwegs sehr gut mitmachten, wäre ein Lehrbeauftragter ohne Kollegen ziemlich hilflos. Über die Jahre hinweg gab es auch bei ihnen eine gewisse Fluktuation, im Allgemeinen blieben aber die Kollegen meistens mehrere Jahre mit dabei.

Wie in den Vorjahren wurde eine Rangliste aufgrund der Teilnahmen an oberfränkischer Meisterschaft und Lehrgängen erstellt. In Marktredwitz wurden die Ranglistensieger (1. bis 3. Platz) mit Urkunden und Medaillen geehrt, alle Teilnehmer erhielten eine Teilnehmerurkunde. Zu den Lehrgängen ist auf der Bezirks-Homepage stets das Skript mit der tatsächlichen Durchführung veröffentlicht worden.

Im bayernweiten Vergleich sind die oberfränkischen Judo-Spieletage fast ein Alleinstellungsmerkmal, denn etwas Vergleichbares lässt sich auf den Homepages der anderen Bezirke nicht entdecken.

| 08.03.2015 in Münchberg | 28.04.2015 in Forchheim | 22.11.2015 in Marktredwitz |
|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| Teilnehmer: 44 | Teilnehmer: 42 | Teilnehmer: 44 |

Nach elf Jahren eine kurze Rückschau:

Anzahl der Lehrgänge: 32
Teilnehmer insgesamt: 1219
Durchschnitt pro Lehrgang: 38,1 Kinder
Bestes Jahr: 2011 mit 146 Kindern
Schlechtestes Jahr: 2006 mit 88 Kindern
Bestbesuchter Lehrgang: 2009 in Münchberg mit 60 Kindern
Geringste Teilnehmerzahl: 2012 in Marktredwitz mit 19 Kindern

B. Trainer-Training

Es fanden Trainingsabende am 08.04.2015 in Litzendorf und am 29.05.2015 in Hof statt. Die Teilnehmerzahlen waren recht gut, da beim ersten Termin 17 Aktive und beim zweiten 15 Judokas auf der Matte waren. Der Trainingsabend am 19. Februar musste leider abgesagt werden, weil nicht genügend Meldungen vorlagen. Er konnte wegen zahlreicher anderer Termine im Herbst auch nicht mehr nachgeholt werden.

In Litzendorf ging es um Ideen für Senioren-Judo, in Hof um Prinzipien bei Bodentechniken.

Während ich früher in der Themenwahl recht frei war und mich vor allem nach den Wünschen der Trainerkollegen richtete, bin ich derzeit an die Richtlinien von DJB und BJV gebunden. Der Hintergrund ist die Tatsache, dass pro Trainertraining zwei Stunden zur Verlängerung der Trainer-C-Lizenz gewährt werden und der DJB den Landesverbänden dieses Recht (auch der Trainer-C-Ausbildung!) nur einräumt, wenn gewisse inhaltliche und qualitative Vorgaben beachtet werden. Es soll schon geschehen sein, dass ein Landesverband keine Trainer C ausbilden darf, weil gewisse Standards nicht eingehalten wurden.

Deshalb wird 2016 ein Schwerpunkt die Grundkampfkonzepktion des DJB für die jugendlichen Wettkämpfer bis 16 Jahre sein.

C. Trainerassistentenlehrgänge

2008 gab es letztmals Trainerassistentenlehrgänge in Zusammenarbeit mit Mittelfranken. Nachdem beim letzten Bezirkstag angeregt wurde, diese Idee wieder aufzugreifen, wurden dann am 17.10.2015 und am 07.11.2015 jeweils in Münchberg die Lehrgänge mit jeweils 13 Teilnehmern durchgeführt. Schwerpunktmäßig ging es um methodische Fragen der Technikvermittlung sowie Trainingsgestaltung. Beim ersten Termin war auch Jens Keidel als Breitensportkoordinator mit am Werk und referierte über Projekte im Verein. Beim zweiten Termin war Peter Greiner mit von der Partie und vermittelte Kenntnisse über die Kyu-Prüfungsordnung.

Auch hier hat sich – wie beim Termin des ersten Trainertrainings – gezeigt, dass die Terminsetzung immer sehr sorgfältig erfolgen muss. Der erste Lehrgang musste z. B. verschoben werden, weil andere Judo-Veranstaltungen zeitgleich stattfanden.

Besonderes Lob haben sich die hilfreichen Geister vom 1. JC Münchberg für die vorzügliche Betreuung und Versorgung mit Speisen und Getränken verdient, allen voran Renate Schneider. Vor allem die Spätzle beim zweiten Lehrgang waren ein absolutes kulinarisches Highlight. Desgleichen haben sich Lob verdient Kassenwart Alexander Frowein und Bezirksvorsitzende Christina Kumschließ, weil der Bezirk alle Kosten übernommen hat.

Marktredwitz, im Januar 2016

Helmut Neugebauer

